



Im Oktober 2014

www.berngantrischholz.ch

An die Mitglieder der Wald-
besitzerorganisationen in der
Waldabteilung 5

Ausblick Holzereisaison 2014/2015

Allgemeines: Die Schweizer Bauwirtschaft läuft nach wie vor gut. Das führt zu einer guten bis sehr guten Auslastung der Sägewerke. Allerdings ermöglicht der tiefe Euro günstige Importe von Schnittwaren, dies führt zu einem Preisdruck bei den Schnittwaren (und somit auch beim Rundholz) und zum Verlust von Aufträgen für die Schweizer Sägewerke und Holzindustrie.

Fichte/Tanne ist gut nachgefragt! Preise stabil

Die Nachfrage nach Fichte/Tannenrundholz ist gut. Die Sägewerke sind teils knapp versorgt und brauchen ab sofort frisches Holz.

Die Preise sind gegenüber dem letzten Winter wenig verändert. Preisrahmen (Durchschnittspreise für ganze Partien): Fichte BC, Klassen 2b – 6 ca Fr. 110.-/m³, plus/minus 5.-; Tanne BC ca Fr. 91.-/m³, plus/minus 5.-. Die Preise variieren je nach Qualitäts- und Stärkenklassenanteilen. Speziell nachgefragt sind starke, schöne Bodenstücke und Schwachholz.

Die einheimischen Sägewerke sollten, wo es wirtschaftlich möglich ist, ab jetzt mit Frischholz versorgt werden und geplante und nötige Holzschläge ausgeführt werden.

Weiterhin sind Trämel (4 u 5m) das Hauptsortiment, Lang- und Mittellangholz kann nach Absprache bereitgestellt werden.

Übriges Nadelholz: sehr guten Absatz haben Lärche und Douglasie, unter Druck sind die Föhren, vor allem die Oberstücke.

Buche-Stammholz: Nachfrage gut, Preis wie letztes Jahr

Der Markt beim Buchen-Stammholz ist lebhafter, wegen den Exporten in den fernen Osten. Für schöne, starke Stämme (ab Durchm. 45cm) sind die Preise von Fr. 80.- bis Fr. 110.-, mittlere und schlechte Qualitäten sind nur zu einem tiefen Preis (Fr. 55.- bis 70.-/m³) absetzbar. Wo möglich, sind diese Qualitäten als Energieholz zu nutzen, oder als Spezialsortiment bei Kronospan (Plattenholz).

Wichtig: Buchen früh auf den Markt bringen!

Übriges Laubholz: Hier sind die Nachfrage und der Preis je nach Holzart und Qualität sehr unterschiedlich. Gesucht sind Esche und Eiche, unter Druck ist der Ahorn.

Wichtig: wenn Einzelstämme oder Kleinmengen beim Laubholz anfallen, müssen diese zu grösseren Poltern zusammengeführt oder bei einem grösseren Polter angehängt werden, da sonst der Vermarktungsaufwand zu gross wird.

Industrieholz: Industrieholz für Kronospan (Menzna) und weitere Werke ist gut nachgefragt, bei stabilen Preisen.

Brenn- u. Hackholz: Schönes Buchen-Brennholz (in langer Form) hat eine gute Nachfrage, beim Hackholz ist die Nachfrage zunehmend, schwierig ist hier die Mengensteuerung.

Wichtig: Hackholzpolter gut unterlegen, luftig/sonnig lagern

Früh holzen, Kleinstpolter vermeiden: Die Erfahrung zeigt, dass der Handel im Herbst und Anfangs Winter lebhafter und einfacher ist als gegen den Frühling. Es lohnt sich, Holzschläge früh auszuführen und das Nutzholz auf den Markt zu bringen.

Weitere Informationen zum Holzmarkt erhalten Sie auch an den Hauptversammlungen der einzelnen Holzverwertungsgenossenschaften und auf unserer Homepage.

Ablauf/Anmeldung: Wenn Sie ihr Holz durch uns vermarkten lassen wollen, so erhalten Sie Informationen bei Ihrem Gebietsvertreter, beim Geschäftsführer oder auch vom Förster bei der Anzeichnung.

Bitte beachten:

- Besprechen Sie sich frühzeitig mit dem Gebietsvertreter betreffend der Menge und der Holzarten, die Sie schlagen wollen. Er legt mit Ihnen fest, welches Sortiment zu rüsten ist.
- Rüsten Sie das Holz entsprechend den Angaben des Gebietsvertreters und melden Sie ihm den Abschluss der Arbeiten, damit das Holz erfasst/gemessen werden kann. Sämtliches Holz muss an einer gut LKW-befahrbaren Strasse gelagert und sauber gepoltert werden.
- Lagerung wenn immer möglich im Wald, Holz, das im Land gelagert werden muss, früh bereit stellen.

Bei Fragen stehen Ihnen die Gebietsvertreter oder der Geschäftsführer gerne zur Verfügung.

Holzschläge durch Forstunternehmer ausführen lassen: Wenn Sie Ihre Holzereiarbeiten nicht selber ausführen können, organisieren wir diese Arbeiten für Sie. Sinnvoll sind hier grössere Aufträge zusammen mit anderen Waldbesitzern. Auskunft gibt der Förster oder eine der nachstehenden Kontaktpersonen.

Kontakte:

Präsident BGH:	Gerhard Kipfer	031 931 40 22	079 612 32 08
Geschäftsführer/Förster	Urs Minder	031 849 34 77	079 222 45 54
HVG Längenberg	Godi Stucker	031 819 09 95	079 548 09 87
WBV Köniz Oberbalm	Hansruedi Zenger	031 849 17 43	079 307 56 32
HVG Gerzensee-Belpb.	Peter Lüthi	031 819 17 73	078 672 23 62
HVG Worblental	Martin Schüpbach Ueli Hegg	031 931 19 13	079 325 82 26 079 917 92 77
HVG Kirchdorf	Klaus Zwahlen	031 781 05 58	079 667 19 18
WBV Gantrisch	Beat Rahmen Fritz Brüllhardt	031 731 24 95 031 741 68 48	079 300 72 68 079 410 90 75

Allgemeine Bestimmungen/Gebühren

Die Bern-Gantrisch Holz GmbH ist bestrebt, für die ihr in Auftrag gegebenen Verkäufe den bestmöglichen Erlös zu erzielen.

Die BGH vermarktet das Holz in Kommission gegen eine Gebühr. Diese Gebühr wird dem Verkäufer bei der Auszahlung des Verkaufserlös in Abzug gebracht.

Die Kommissionsgebühren (inkl. Einmessen) betragen:

Rundholz:	Fr. 1.-/m ³ für Polter über 200m ³
	Fr. 2.-/m ³ für Polter von 15 bis 200m ³
	Fr. 4.50/m ³ für Polter kleiner als 15m ³ und für Laubholz
Industrieholz:	Fr. 2.-/m ³ oder Tonne
Nichtmitglieder:	Fr. 2.-/m ³ Zuschlag

Holzerkurse (5 tällig)

Wattenwil, 1. - 5. Dezember 2014 (Auskunft: Waldabteilung 5. 031 808 11 11)

Oberbalm, 5. - 9. Januar 2015 (Auskunft: Urs Minder, 079 222 45 54)

Wir wünschen Ihnen eine gute und unfallfreie Holzschlagsaison.